

Presseinformation

16. Juli 2024

Burgen, Stifte und Schlösser: Niederösterreich ist ein Eldorado für kultur- und architekturaffine Gäste

LH Mikl-Leitner: „Allein die Stifte und Klöster in Niederösterreich sind wahre Schatzkammern für kulturinteressierte Besucherinnen und Besucher“

Österreichs flächenmäßig größtes Bundesland ist auch für viele geschichts- und kulturinteressierte Gäste „das Größte“: Stifte und Klöster zählen zu den eindrucksvollsten sakralen Bauwerken Mitteleuropas. Burgen und Schlösser sind Zeugen einer bewegten Geschichte, viele erstrahlen in neuem Glanz. Ausflugsziele für die nächsten Sommerwochen gibt es jedenfalls zuhauf.

Niederösterreichs Geschichte reicht bis in die Steinzeit zurück, als eigenes Bundesland (ohne Wien) ist es erst etwas mehr als 100 Jahre jung. Die lange Geschichte hat viele Spuren und einen Reichtum an kulturellen Schätzen hinterlassen. Dieses gut gepflegte (Kultur-)Erbe kann man heute noch bestaunen und besichtigen. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ist überzeugt: „Allein die Stifte und Klöster in Niederösterreich sind wahre Schatzkammern für kulturinteressierte Besucherinnen und Besucher. Das Benediktinerstift Melk beispielsweise zählt zu den wichtigsten Barockbauten Europas, beeindruckend sind ebenso die Stifte Seitenstetten, Herzogenburg, Göttweig, Geras, Klosterneuburg, Altenburg, Heiligenkreuz oder Zwettl. Stiftskirchen, Gemäldesammlungen, Bibliotheken und nicht zuletzt die Bauwerke selbst lohnen einen Besuch. Viele davon können mit der Niederösterreich-CARD sogar kostenlos besucht werden und zwar bei jedem Wetter – bei Sommerhitze oder Regenguss.“

Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, ergänzt: „Schlösser und Burgen sind ebenfalls beeindruckende Zeugen der unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen, und sie alle erzählen ihre eigene Geschichte. Viele sind von prächtigen Gärten und Schlossparks umgeben und etliche fungieren heute außerdem als prunkvolle Konzertsäle, imposante Kunstsammlungen oder interaktive Erlebniswelten für die ganze Familie. Ein Ausflug oder ein Kurzurlaub ist sicher viel zu kurz, um alles Sehenswerte zu erleben.“

Presseinformation

Schloss Grafenegg ist ein Ensemble aus Stilelementen der englischen Neugotik des 19. Jahrhunderts und Bauteilen des 17. Jahrhunderts, heute aber v.a. bekannt für das sommerliche Grafenegg-Festival und die hochrangigen Künstlerinnen und Künstler sowie Konzertveranstaltungen. Die futuristische open Air Bühne, der Landschaftspark und der moderne Konzertsaal bilden eine einzigartige Infrastruktur und Kulisse dafür.

Schloss Orth mitten im Nationalpark Donau-Auen ist das Ausflugsziel für Naturfreundinnen und -freunde. Auf der Schlossinsel werden multimediale Ausstellungen im Nationalpark-Zentrum, verschiedenste Themenführungen zu allen Tages- und Jahreszeiten, Erlebnisprogramm und Kanutouren für Gruppen und vieles mehr geboten, spannende Einblicke in die Welt der Au vermittelt auch die Unterwasser-Beobachtungsstation.

Auf Schloss Hof kann man die barocke Festkultur und imperialen Flair fast noch „live“ erleben, das prunkvolle Schloss von Prinz Eugen direkt an der March ist heute ein Ausflugsziel für die ganze Familie mit riesigem Barockgarten, Streichelzoo, Ferienprogramm, Führungen und Sonderausstellungen.

Entlang der Donau sind zahlreiche sakrale Kunstdenkmäler aus Romanik, Gotik und Renaissance erhalten geblieben: vom Benediktinerstift Göttweig, das seit dem Jahr 2.000 zum UNESCO-Weltkulturerbe Wachau gehört, über Stift Dürnstein, Stift Melk, Stift Klosterneuburg, die Minoritenkirche Tulln, die Basilika Maria Taferl bis zur Kartause Aggsbach und viele andere mehr. Einen Besuch wert sind selbstverständlich auch Schloss Artstetten oder Schloss Eckartsau.

Das Renaissanceschloss Schallaburg im Melker Alpenvorland ist eines der beliebtesten Ausflugsziele Niederösterreichs und Top-Ausflugsziel. Die Schallaburg bietet nicht nur aufregende Ein- und Ausblicke in und auf das Mostviertel, sie ist durch die jährlich wechselnden Ausstellungen ein wahrer Ort der Begegnung und der kulturellen Vielfalt. Die Atmosphäre genießen können Besucherinnen und Besucher auch im Arkadenhof bei einer Rast, für junge und ältere Gäste ein besonderes Erlebnis sind der Schlossgarten, der Escape Room und viele Veranstaltungshöhepunkte im Jahresverlauf.

Auf der märchenhaften Burg Plankenstein nahe Texing fühlt man sich wie Burgfräulein und Ritter. Führungen, Ritterspiele, Ritteressen oder Fackelwanderungen und zahlreiche Veranstaltungen bieten Groß und Klein abenteuerliche Erlebnisse.

Presseinformation

Wie schon zu Zeiten des Komponisten Franz Schubert erklingen auf Schloss Atzenbrugg regelmäßig wundervolle Melodien bei Konzerten und Liederabenden. Schloss, Park und Kapelle dienen auch als einzigartige Umgebung für private Feierlichkeiten wie Hochzeiten, Taufen oder festliche Jubiläen. Die Ausstellung lädt ein, Leben und Wirken des großen Komponisten neu oder wieder zu entdecken.

Das Zisterzienserstift Lilienfeld gilt als das größte mittelalterliche Kloster Österreichs und als Geburtsstätte unserer rot-weiß-roten Staatsfarben, weil hier erstmals der Bindenschild als Wappen Österreichs dokumentiert ist. Es liegt direkt am Pilgerweg von Wien nach Mariazell, interessant sind u.a. die Bibliothek, die große Orgel und der Kreuzgang.

Sehenswert im Mostviertel sind außerdem z.B. Schloss Rotschild Waidhofen, die Burgarena Reinsberg, Schloss Traismauer, Schloss Walpersdorf, Schloss Sitzenberg-Reidling, Schloss Thalheim, Schloss Ulmerfeld oder Schloss Atzenbrugg, die Ruine Rabenstein oder Ruine Perwarth (ehem. Schloss Niederperwarth), Stift Seitenstetten, Stift Herzogenburg, Stift Ardagger, die Kartause Gaming, die Wallfahrtsbasilika Sonntagberg und viele andere mehr.

Das nördlichste Viertel Niederösterreichs – das Waldviertel - ist auch reich an Burgen und Schlössern: Das Renaissanceschloss Rosenberg im Kamptal besticht mit außergewöhnlicher Atmosphäre, Greifvogelvorführungen, Rosengarten, Wehranlage und Sonderausstellungen. Über 65.000 Besucherinnen und Besucher machen sie zu einer der bestbesuchten Attraktionen Niederösterreichs, die jährliche Sommernachtskomödie dreht sich heuer um „Das perfekte Geheimnis“.

Schloss Weitra in der ältesten Braustadt Österreichs beherbergt nicht nur Schloss- und Brauereimuseum sowie Ausstellungen, eine Turmbesteigung ist ebenfalls möglich. Bei den heurigen Festspielen werden „Die Drei von der Tankstelle“ gespielt.

Schloss Waldreichs kann nicht betreten werden, dafür das Falknerei- und Greifvogelzentrum und natürlich die vielen Spazier- und Wanderwege in der Waldviertler Seenplatte, Barockschloss Rosenau dagegen beherbergt das weltweit einzige Freimaurer-Museum.

Burg Gars ist eine der ältesten Burganlagen Österreichs und heutzutage Spielort für hochwertige Operaufführungen, 2024 steht „L'elisir d'amore“ am Programm.

Burg Raabs als eine der ältesten Steinburgen Österreichs trägt heute den

Presseinformation

Beinamen „Bücherburg“. Hier kann man an Wochenenden und Feiertagen Führungen durch die „Bibliothek der Provinz“ machen. Das Poetenfest im August, Schlosskonzerte und musikalische Schlossführungen sorgen ebenfalls für interessantes Programm.

Die mittelalterliche Burgruine Kollmitz liegt ganz in der Nähe, bietet Museum und Jausenstation und wunderbare Wanderwege. Burg Rapottenstein oder Burg Heidenreichstein sind ebenfalls sehenswert, v.a. hörenswert ist alljährlich das „Allegro Vivo-Festival“ mit rund 50 Konzerten an 25 Spielorten wie Schloss Weitra, Stift Geras oder Stift Altenburg. Zisterzienserstift Zwettl beeindruckt durch eine wunderschöne Gartenanlage, Stiftskirche und Turmfassade.

Unter dem Titel „750 Jahre bewegte Schlossgeschichte“ wird im revitalisierten Schloss Marchegg im Weinviertel die Vergangenheit lebendig. Die frisch renovierten Innenräume erstrahlen dank der Niederösterreichischen Landesausstellung 2022 in neuem Glanz und bilden einen stilvollen Rahmen. Neben der Ausstellung werden viele Feste veranstaltet.

Auf Schloss Asparn/Zaya und seinem Freigelände ist das Erlebnismuseum und Wissenszentrum für Urgeschichte und historische Archäologie MAMUZ untergebracht. An den zwei Standorten mit Schloss Asparn/Zaya und Museum Mistelbach gibt es heuer vier Ausstellungen – z.B. die Sonderschau „Aufgezeichnet! Von der Höhlenmalerei zum modernen Comic“, Ferienprogramm, Aktivwochenenden, Sonderausstellungen für Kinder u.v.m.

Der Staatzer Berg, dessen Burg aus dem elften Jahrhundert heute eine Ruine ist, beherbergt auch die Felsenbühne Staatz, die eine der größten Open-Air-Bühnen Österreichs und heuer Schauplatz für das Musical „Evita“ ist.

Das Schloss Wilfersdorf beherbergt heute auch eine Vinothek und einen Heurigen, am Schlossgelände werden Festivals und Opern aufgeführt, Ausstellungen informieren über die Geschichte der fürstlichen Familie Liechtenstein.

Die Burg Kreuzenstein mit der Adlerwarte, Schloss Jedenspeigen oder Schloss Kirchstetten mit den Klassikkonzerten sind weitere Highlights in der Region.

Kirchschatz in der Buckligen Welt war in früheren Jahrhunderten ein wehrhafter Grenzbau, der ehemalige Feuerturm dient jetzt als Aussichtswarte, die Burgruine Kirchschatz als faszinierendes Ausflugs- und Wanderziel; am 20. und 21. Juli wird ein großes Ritterfest mit Gauklern, Ritterkämpfen, Feuershow, Mittelaltermusik und -markt u.v.m. veranstaltet, vom Hauptplatz startet ein gratis Shuttlebus.

Presseinformation

Auf Schloss Reichenau wird heuer die „Zauberflöte für Kinder“ aufgeführt, eine Dauerausstellung informiert über das „Kulturerbe Reichenau – vom traditionellen Bergbauort zum internationalen Kur- und Festspielort“.

Eine faszinierende Reise in die Vergangenheit kann man auch zur Burg Seebenstein oder auf Schloss Gloggnitz unternehmen, einen Ausflug wert ist auch die Theresianische Militärakademie Wiener Neustadt, wo Besucherinnen und Besucher St. Georgs-Kathedrale, Wappenwand und natürlich die spätmittelalterliche Burg selbst besichtigen können.

Stift Neukloster, die Wallfahrtskirche Maria Schutz oder das Servitenkloster Mariahilfberg zählen ebenfalls zu den Sehenswürdigkeiten in der Region.

Schloss Laxenburg ist mit seinem weitläufigen Park einer der bedeutendsten historischen Landschaftsgärten Europas, die Anlage wurde schon im Mittelalter von den Habsburgern als Sommerresidenz genützt. Heute sind die Franzensburg selbst, aber auch Sommertheater, Spielplatz, Bootsverleih am Teich und natürlich die vielen Spazierwege eine Attraktion, beim „Kultursommer Laxenburg“ wird heuer „Der Rest ist Schweigen“ aufgeführt.

Auch auf Burg Neuhaus gibt es spezielles Sommerprogramm: Im Rosengarten Ende August z.B. ein „open air der Liedermacher“. Seit heuer werden auf Schloss Hernstein auch Führungen für das ErlebnisWienerWald angeboten – ideal für kulinarische Höhenflüge bei einem Kurzurlaub.

Einige Burgen in der Region Wienerwald sorgen (auch) für kulturelle Höhepunkte im "Kultursommer Wienerwald": Die Burg Perchtoldsdorf mitten im denkmalgeschützten Ortszentrum sorgt mit ihrem historischen Ambiente bei Kongressen, Galadiners, Konzerten, Hochzeiten und Kulturprogramm für unvergessliche Eindrücke. Sie fungiert auch als einzigartige Kulisse bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf.

Auch das Wasserschloss Kottlingbrunn beherbergt heute Kulturzentrum, Rathaus, Schlossmuseum sowie Schlosskapelle und ist ebenfalls eine gefragte Location für Hochzeitsfeiern, Advent- und Ostermärkte.

Schloss Gumpoldskirchen im berühmten Weinort und Schloss Schönau reihen sich ebenfalls ein in die sehenswerten Schlösser des Wienerwaldes, die sich als gemütliche Rückzugsorte und romantische Hochzeitslocations anbieten.

Burg Liechtenstein ist Österreichs einzige Stammburg eines regierenden

Presseinformation

Fürstenhauses, sie birgt eine einzigartige Architektur und ist für Führungen offen. Stift Heiligenkreuz mit seiner fast 900 Jahre alten Zisterzienserabtei ist heute eines der Top-Ausflugsziele Niederösterreichs, berühmt und geliebt für die einzigartige Kombination von Kunst, Kultur und Mystik. Nicht weit entfernt im Karmel Mayerling besucht man das ehemalige Jagdschloss und erfährt Wissenswertes rund um die Tragödie von Kronprinz Rudolf und seiner Mary Vetsera.

Stift Klosterneuburg zählt ebenfalls zu den Top-Ausflugszielen und ist seit 900 Jahren Ordenssitz der Augustiner-Chorherren. Mittelalterlicher Kreuzgang, Kaiseroratorium, Schauraum mit geistlichen Meisterwerken aus dem 14. und 15. Jahrhundert sind ebenso imposant wie die Gartenanlagen, das Weingut der Klosteranlage oder die aktuelle Ausstellung „Wir Schwestern – die vergessenen Chorfrauen von Klosterneuburg“.

Weitere Informationen und Ausflugstipps mit historischem oder sakralem Hintergrund auf www.niederoesterreich.at und www.niederösterreich-card.at.